

(7/20) Kein „Hauptbahnhof“ in Leverkusen

Durch Leverkusen führen zwar drei Eisenbahnlinien¹, einen „Hauptbahnhof“ hat die Stadt aber nicht.

In den 1950er- bzw. 1960er-Jahren war im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des neuen Stadtzentrums im Stadtteil Wiesdorf² u. a. die Errichtung eines neuen Bahnhofs vorgesehen.³ Für den schließlich 1979 als Ersatz für den alten Bahnhof Leverkusen-Wiesdorf fertiggestellten Bahnhof wurde schon relativ früh - 1970 - ein Name gesucht.

Die Bundesbahn hatte mit der Begründung „der besonderen Stellung, die der neue Bahnhof wegen seiner günstigen Lage zur Stadt im Großraum Leverkusen für den Personenverkehr einnehme“, die Bezeichnung „Leverkusen-Hauptbahnhof“ vorgeschlagen. Die Stadtverwaltung gab dagegen „zu bedenken, daß die Bezeichnung ‚Hauptbahnhof‘ irreführend sein könne, weil die beiden das Stadtgebiet durchziehenden Personenzugstrecken hier nicht zusammengefaßt sind“; sie schlug daher als Name „Leverkusen-Stadtmitte“ vor. Die Bundesbahn vertrat allerdings die Auffassung, „daß Leverkusen als Stadt in Deutschland allgemein und im Ausland gut bekannt sei“ und deshalb die Bezeichnung „Leverkusen-Mitte“ ausreiche.⁴

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Leverkusen folgte schließlich dieser Meinung und fasste am 15. Juni 1970 einstimmig den Beschluss: „Der Bahnhof erhält die Bezeichnung ‚Leverkusen-Mitte““.⁵

Der Verzicht auf einen „Hauptbahnhof“ seitens der Stadt mag überraschen; er war jedoch angemessen, denn der neue Bahnhof wurde wenig repräsentativ, „rein baulich sehr bescheiden“⁶ geplant und gebaut. Als „Zwischenbahnhof“ liegt er zudem an einer durchgehenden Bahnstrecke ohne - wie bei Hauptbahnhöfen meist üblich - zusammentreffende Bahnlinien mit entsprechenden Anschlussmöglichkeiten.

Der Bau des neuen Bahnhofs verzögerte sich über mehrere Jahre: Es gab immer wieder neue Überlegungen, Pläne und Finanzierungsfragen⁷; die Einweihung des neuen Empfangsgebäudes erfolgte am 26. Mai 1979.

Neben Leverkusen haben unter den insgesamt 41 deutschen Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 100.000 und 200.000 nur sechs weitere⁸ keinen „Hauptbahnhof“.

¹ Die Personenzugstrecken Köln - Düsseldorf (historisch: Köln-Mindener) und Köln - Wuppertal (historisch: Bergisch-Märkische) sowie die Güterzugstrecke Köln - Düsseldorf (historisch: Rheinische); siehe hierzu z. B. Nicolini 2020, S. 9.

² siehe hierzu Nicolini 1983.

³ siehe z. B. Nicolini 2020, S. 33.

⁴ Zitate aus der Verwaltungsvorlage; siehe Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 1151.267.

⁵ Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 1351.15.

⁶ Neue Rhein Zeitung vom 17.06.1970; siehe z. B. auch Kölnische Rundschau vom 16.06.1970 und Kölner Stadt-Anzeiger vom 18.06.1970.

⁷ siehe z. B. Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 5183.05.

⁸ Göttingen (*hat nur einen Bahnhof*), Erlangen, Bergisch Gladbach, Jena, Salzgitter und Moers.



DB-Bahnhof Leverkusen-Mitte (oben: 29.08.2016 / unten: 14.12.2016)

Fotos: Gert Nicolini

Quellen:

Kölner Stadt-Anzeiger (Lokalausgabe Leverkusener Anzeiger) vom 18.06.1970

Kölnische Rundschau (Lokalausgabe Leverkusen) vom 11.06.1970 und vom 16.06.1970

Neue Rhein Zeitung (Lokalausgabe Leverkusen) vom 17.06.1970

Nicolini, G.: Der Wandel des Stadtzentrums von Leverkusen - Eine Untersuchung über den Einfluß einer stadtplanerischen Maßnahme (Duisburger geographische Arbeiten, H. 4) Köln 1983

Nicolini, G.: Die Geschichte des Schienenverkehrs in Leverkusen - ein Überblick - (www.stadtgeschichte-leverkusen.de / Publikationsreihe „Aus der Geschichte der Stadt Leverkusen“), Leverkusen 2020

Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 1151.267 (Hauptausschuss der Stadt Leverkusen, 9. Tagungsabschnitt 1969 - 1974, Vorlage H. 51/9 vom 06.05.1970 zur 6. Sitzung am 15.06.1970)

Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 1351.15 (Niederschriften des Hauptausschusses der Stadt Leverkusen, 9. Tagungsabschnitt - 1970, Sitzung vom 15.06.1970, TOP 5 („Bezeichnung des Bahnhofes im Bereich der Stadtmitte“), S. 11 (139)

Stadtarchiv Leverkusen: Bestand 5183.05

Statistisches Bundesamt - Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.): Daten aus dem Gemeindeverzeichnis / Städte in Deutschland nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte, Gebietsstand: 31.12.2019, Wiesbaden 2020 (www.destatis.de)

(GN 07.11.2020)